

Geschmack des Grases lässt Schaf grübeln

Tierischer Ernst und nordischer Humor im Grodenhaus: Zwei Frauen präsentieren Bilder und Texte

11.8.2010
KZW

VON TINA DITTMANN

STOLLHAMM. Tierischer Ernst und nordischer Humor erwarteten jetzt die Besucher im Grodenhaus in Stollhammerdeich. Die beiden Künstlerinnen Christine Pape und Martina Hanfeld präsentierten ihre aktuellen Karikaturen, Illustrationen und Bilder in Pastell-Ölkreide sowie Acryl- und Aquarelltechnik.

Die farbenfrohe und beeindruckende Ausstellung war aber nicht nur fürs Auge ein Genuss, auch die Ohren der zahlreichen Ausstellungsbesucher kamen auf ihre Kosten.

Christina Pape und Martina Hanfeld verbinden in ihren farbenfrohen Kunstwerken Traumwelten mit der Wirklichkeit, und umgekehrt. Die Bilder laden den Betrachter zum Träumen ein und lassen ihn den Stress des Alltags vergessen. Es sind Kunstwerke, bei denen man die Hingabe an

das Motiv und die Liebe zum Detail spürt. Am Wochenende lasen Christine Pape und Martina Hanfeld ihre eigenen Texte zu den ausgestellten Bildern. In den spannenden und heiteren Geschichten nahmen die Künstlerinnen die Zuhörer mit auf eine traumhafte und fantasievolle Reise in innere Bilderwelten, in denen Schafe, Hexen, Elfen sowie Zwerge, Drachen und anderen Zauberwesen in Aktion treten.

Für Begeisterung sorgte Christine Pape mit einem spontanen „Bonustrack“. In „Grasprobe“ konnte die Künstlerin, die beim Theater Fatale in Nordenham zum festen Ensemble gehört, ihr ganzes Können zeigen. Andächtig kauend sinnierte sie in der Rolle eines Schafes über den Geschmack des Grases. Selbst nach dem 68. Kauen war sie sich noch nicht ganz sicher, ob der Nachgeschmack des Deichgrases vom



Martina Hanfeld (links) und Christina Pape zeigten im Grodenhaus ihre Bilder und lasen eigene Texte.

Foto: td

Ruß aus Wilhelmshaven komme oder vom Salzgehalt der Wiesen.

Am Ende der gelungenen Lesung verlangten die Zuhörer eine Zugabe. „Mach noch einmal das Schaf“, riefen sie. „Nein, nicht

das Schaf“, erwiderte Christine Pape mehrmals. Nachdem die Zugaberufe nicht enden wollten, gab sie sich geschlagen und machte, sehr zur Freude der Anwesenden, doch das Schaf.